

CAMPUS NEWS

Neues aus dem Fachbereich Studierende der DGPH e.V.



©canva

Zeige das Potential
Deiner
Abschlussarbeit!

Call for Abstract
Posterpräsentation



Liebe Studierende,
bevor es in die Weihnachtsferien geht, möchten wir euch noch auf unseren Call for Abstracts für die studentische Posterpräsentation auf dem Kongress Armut & Gesundheit '23 hinweisen. Mehr Informationen dazu, was die studentische Posterpräsentation und der Kongress sind, erfahrt ihr auf der nächsten Seite. Informationen zum Bewerbungsverfahren findet ihr am Ende der Campus News. Wir freuen uns auf eure Bewerbungen und spannenden Abschlussarbeiten.

Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit.



Inhalt:

- Kongress A&G - 2
- Karrierewege in PH- 2
- Digitale Lehre - 2
- Gesund studieren - 3
- Save the date DGPH - 3
- Erfahrungsbericht EPH Kongress - 4-6
- Einladung dPH Online World-Café - 6
- Call for Abstract (Anhang)

Kontakt: studierende@dgph.info



Kongress Armut und Gesundheit '23

STUDENTISCHE POSTERPRÄSENTATION

Der Kongress Armut und Gesundheit ist der größte Public-Health Kongress in Deutschland und hat zum Ziel, den Austausch zwischen Wissenschaftler:innen und Praktiker:innen zu Themen der gesundheitlichen Ungleichheit in Deutschland zu fördern. Nähere Informationen findet ihr auf der [Kongress-Website](#).



"Der Kongress Armut und Gesundheit schafft seit 1995 ein kontinuierliches Problembewusstsein für Gesundheitliche Ungleichheit in Deutschland."

www.armut-und-gesundheit.de

Mit seinen zwei studentischen Formaten "Posterpräsentation" und "Science Slam" bietet der Kongress seit 2018 Studierenden die Möglichkeit, den Kongress aktiv mitzugestalten. Informationen zu den Formaten, auch in Form einer **Podcast-Folge** erhaltet ihr [hier](#).

Im nächsten Jahr bekommt der Fachbereich Studierende erneut die Möglichkeit, die studentische Posterpräsentation mit vorzubereiten und zu moderieren. Was jetzt noch fehlt, sind eure spannenden Abschlussarbeiten. Eure Abschlussarbeit ist zu schade für die Schublade? Ihr möchtet mit eurer Arbeit zum wissenschaftlichen Diskurs beitragen?

Dann bewerbt euch noch bis zum 09. Januar 2023 mit einem kurzen Abstract bei uns. Alle Informationen zu dem Bewerbungsverfahren findet ihr im Anhang dieses Newsletters. Wir freuen uns auf eure Bewerbungen und spannenden Arbeiten!

Karrierewege in PH

EURE THEMENWÜNSCHE

Die Arbeitsgruppe der Karrierewege in Public Health ist derzeit in der Planung für eine Fortsetzung der Veranstaltungsreihe im Jahr 2023. Mit unserem Format möchten wir einen Mehrwert für Studierende schaffen, weshalb eure Meinung gefragt ist.

Welche Public-Health Bereiche interessieren euch? Kennt ihr jemanden mit Public Health Abschluss und interessantem Karriereweg?

Schickt uns gerne eure Ideen und Wünsche an studierende@dgph.info.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Digitale Lehre

KOOPERATION

Nachdem die Umfrage erfolgreich durchgeführt wurde, befindet sich die Arbeitsgruppe aktuell in der Datenauswertung. "Wir sind schon sehr gespannt auf die Ergebnisse, die wir uns von der Auswertung erhoffen." (Finja & Natascha aus dem FB Studierende)



Gesund Studieren

GUIDLINE FÜR EIN STUDIUM MIT HINDERNISSEN

In unserem nächsten Beitrag für die Reihe "Gesund Studieren" geht es um verschiedene Hindernisse und Herausforderungen, mit denen Studierende konfrontiert sind bzw. sein können. Neben hilfreicheren Tipps und möglichen Anlaufstellen möchten wir auf die vielfältigen Belastungen aufmerksam machen und wie diese auch die Gesundheit von Studierenden belasten können.

Als Erstes wird der Beitrag auf unserem Instagram- Account erscheinen. Es wird aber auch eine Zusammenfassung in der nächsten Ausgabe unserer Campus News geben für diejenigen, die kein Social Media haben. Bleibt also gespannt.

Wir freuen uns über euer Feedback und eure Erfahrungen mit Belastungen während des Studiums. Schreibt uns gerne per Mail an studierende@dgph.info.



Save the date!

February

MITGLIEDERVERSAMMLUNG + JAHRESTAGUNG 2023

Im Februar 2023 ist es wieder so weit und die Mitglieder der DGPH treffen sich zur Mitgliederversammlung und Jahrestagung in Hannover.

Ihr habt Fragen zur Anmeldung oder wollt wissen, wie der Fachbereich Studierende zusammenkommt? Dann schreibt uns eine Mail an studierende@dgph.info.

Wir freuen uns darauf, viele von euch vor Ort begrüßen zu dürfen.

09. Februar

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Austausch über Aktuelles aus der DGPH.

10. Februar

JAHRESTAGUNG - "MENTAL HEALTH IN ALL POLICIES"

Inklusive Treffen der Fachbereiche

Kontakt: studierende@dgph.info



Seite 3

European Public Health (EPH) Conference

ERFAHRUNGSBERICHT 1/3

Ein besonderes Highlight im November war die European Public Health (EPH) Konferenz mit ca. 2.500 Teilnehmenden. Der Kongress fand vom 09. - 12. November in Berlin statt zum Thema "Strengthening health Systems: improving population health and being prepared for the unexpected." Lokaler Gastgeber war die Berlin School of Public Health (BSPH).

Die European Public Health Konferenz ist der größte Public Health-Kongress auf EU-Ebene und fördert den internationalen Austausch über aktuelle Public Health Themen. In Deutschland fand der EPH-Kongress zuletzt vor zehn Jahren in Dresden statt. Die diesjährige Austragung in Berlin war somit ein absolutes Highlight für Public Health Akteur:innen aus ganz Deutschland. Auch Studierende hatten die Möglichkeit, über eine freiwillige Tätigkeit als "Room-Host" an Kongresstickets zu gelangen und Kongress-Luft zu schnuppern. Von uns mit dabei war Fenja, die euch im Folgenden von ihren Erfahrungen berichten möchte:

"Aufmerksam geworden auf den Kongress bin ich durch die DGPH. Der Kongress wird unter anderem organisiert durch die European Health Association (EUPHA) bei der Mitglieder:innen der DGPH ebenfalls automatisch Mitglied sind. Teilnehmen an dem Kongress wollte ich gerne, da ich mich zu einem dafür interessiere, wie Wissenschaftler:innen im Rahmen solcher Veranstaltungen zusammenkommen, sich austauschen und diskutieren. Zum anderen wusste ich, dass der EPH-Kongress nur alle paar Jahre in Deutschland stattfindet und habe es als Chance gesehen, ohne großen Aufwand dort anzureisen und unterzukommen. Von Bremen aus konnte ich mit dem Sparpreisticket der Deutschen Bahn für ca. 12 EUR pro Fahrt nach Berlin und wieder zurück reisen. Untergekommen bin ich bei einem Freund, den ich im Rahmen meiner Reise somit auch mal wieder besuchen konnte. Fehlte nur noch das Kongressticket. Ich wusste, dass Mitglieder:innen der EUPHA Vergünstigungen bei den Kongresstickets erhalten und habe somit den Ticketpreis für studentische Mitglieder:innen recherchiert. Dieser lag für vier Tage inkl. Verpflegung bei 400 EUR, was für mich als Studentin ein wirklich stolzer Preis ist. Ich wollte mich erst dagegen entscheiden, zum Kongress zu gehen, bis ich dann durch eine Freundin über den [NÖG-Verteiler](#) (vom Nachwuchsnetzwerk Öffentliche Gesundheit) auf die Ausschreibung als "Room-Host" aufmerksam geworden bin.



"15. European Public Health Konferenz mit rund 2.500 Teilnehmenden in Berlin."

European Public Health (EPH) Conference

ERFAHRUNGSBERICHT 2/3

Gegen eine Tätigkeit für ca. fünf Stunden pro Tag erhielt man den freien Zugang zum Kongress und allen Veranstaltungen. Als Room-Host hatte ich die Aufgabe, die Konferenzräume zu betreuen und Ansprechpartnerin für die Moderator:innen einer Session, die Referierenden sowie regulären Teilnehmenden des Kongresses zu sein. Das heißt, dass ich auch während meiner Arbeitszeit die Möglichkeit hatte, bei Veranstaltungen mit dabei zu sein. Es gab zwar einen vorgegebenen Arbeitsplan, jedoch konnten die Studierenden untereinander auch Sessions tauschen, falls man an einer anderen Veranstaltung mehr interessiert war als die für die man eingetragen wurde. Ich habe die Struktur, die der Dienstplan vorgegeben hat als sehr angenehm empfunden, denn ich wäre ohne sicherlich etwas verloren gewesen. Das Angebot an Themen und Veranstaltungen war sehr groß, manchmal liefen bis zu 16 Sessions gleichzeitig. Da fällt es nicht leicht sich zu entscheiden. Die Sessions waren ganz unterschiedlich gestaltet. Es gab zum Beispiel Vorträge, Round Tables (kurzer Input aller Teilnehmenden beispielsweise in Form einer Präsentation mit anschließenden Diskussionsrunden), Workshops, Seminare mit dem Ziel bestimmte Fähigkeiten zu verbessern, Pitch-presentations (Kurz-Präsentation beispielsweise zur Vorstellung des eigenen Projektes) und Postersessions. So unterschiedlich wie die Sessions waren, so unterschiedlich konnte auch der Unterstützungsbedarf seitens der Moderator:innen und Referierenden sein.



"Eröffnungszeremonie zu dem Thema Strengthening health systems in Europe."

Zu den gängigsten Aufgaben gehörte, dass die Room-Hosts sicherstellen mussten, dass sich die Präsentationen der Referierenden auf dem Veranstaltungs-Laptop befinden und reibungslos abspielen lassen, als auch ein Auge mit auf die Zeit zu haben. Die Arbeit hat mir eine Menge Spaß gemacht und viele neue Einblicke auch hinter die Kulissen einer solch großen Veranstaltung gegeben. Gleichzeitig waren die Tage nicht nur körperlich anstrengend, sondern auch für den Kopf. Mir viel es schwer, den Input der ganzen Veranstaltungen aufzunehmen, jedoch stand das für mich auch gar nicht im Fokus. Viel wichtiger war es mir, einen Eindruck von dem Ganzen zu erhalten und ggf. die ein oder andere Person, die man bisher nur virtuell kennengelernt hat, auch persönlich zu treffen. Darüber hinaus war es schön, auch Studierende aus anderen Unis kennenzulernen. Bedauert habe ich den Umstand, dass wir anders als erwartet kein eigenes Namensschild erhalten haben, sondern lediglich ein T-Shirt, welches wir sowohl für die Arbeit als auch außerhalb

European Public Health (EPH) Conference

ERFAHRUNGSBERICHT 3/3

unserer Arbeitszeit tragen mussten, um im Allgemeinen Zugang zum Kongress zu erhalten. Das hatte leider zur Folge, dass man nie so richtig Feierabend machen konnte und das Gefühl einer Ungleichbehandlung aufkam. Schließlich wurde eine reguläre Teilnahme am Kongress als Gegenleistung zu der Arbeit kommuniziert. Bereits während der Veranstaltung gab es die Möglichkeit Feedback zu geben, welches von den Organisator:innen auch dankend angenommen wurde und bei der zukünftigen Planung entsprechender Tätigkeiten bzw. Veranstaltungen berücksichtigt wird. Alles in allem hatte ich ein positives Erlebnis und ich freue mich, diese Chance genutzt zu haben.

Was ich euch mit auf den Weg geben möchte: Falls ihr Interesse haben solltet, an einem Kongress teilzunehmen, ob im Rahmen einer Volunteer-Tätigkeit oder als reguläre Teilnehmende, dann macht euch vorher Gedanken über eure Erwartungen

und Interessen und kommuniziert diese ggf. auch. Das hilft euch dabei, am Ende auch ein positives Erlebnis zu haben. Außerdem wird es euch damit leichter fallen, vor allem bei einem größeren Kongress Veranstaltungen zu filtern, die ihr gerne besuchen möchtet. Es kann auch helfen sich im Vorfeld Fragen aufzuschreiben, die ihr gerne beantwortet haben möchtet. Vielleicht seid ihr auch daran interessiert konkrete Personen kennenzulernen, dann schreibt euch diese ebenfalls auf oder kontaktiert sie im voraus und verabredet euch. Neben dem spannenden und vielfältigen Input sind Kongresse nämlich vor allem dazu da sich kennenzulernen, auszutauschen und zu vernetzen. Das wichtigste ist jedoch, dass ihr auf eure Bedürfnisse achtet. Kongresse können sehr erschlagend sein und es ist okay, wenn ihr nicht alles schafft, was ihr euch vorgenommen habt. Achtet darauf Spaß zu haben :)."

Autorin: Fenja Brandes

Digital Public Health

EINLADUNG ZUM ONLINE WORLD-CAFÉ

Wie erlebt ihr dPH im Studium? Welches Interesse habt ihr an dem Thema?

Nimm an unserem Online World-Café via Zoom teil und bringe deine Meinung und Perspektive in die Diskussion mit ein!

Ihr möchtet euch anmelden oder habt vorab noch Fragen? Dann schreibt eine kurze Mail an umfrage@dgph.info.

Datum: 18.01.2023
Uhrzeit: 17:00-18:30 Uhr

Jetzt anmelden unter:
umfrage@dgph.info

Fachbereich Studierende
UNIVERSITÄT SIEGEN
European Leadership in PUBLIC HEALTH
WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT GIESSEN

Kontakt: studierende@dgph.info



Seite 6



Kongress Armut und Gesundheit 2023 Call for Abstracts

Posterpräsentation für studentische Abschlussarbeiten
„Deine Abschlussarbeit verdient ein größeres Publikum als die Schublade?!“

Dann ist die studentische Posterpräsentation vom Fachbereich Studierende der DGPH auf dem Kongress Armut und Gesundheit genau das Richtige für Dich. Im Rahmen der Posterpräsentation haben Studierende und Alumni (bis 1 Jahr nach Abschluss) die Möglichkeit, Bachelor- und Masterarbeiten vorzustellen. Die Postersession wird vom Fachbereich Studierende der DGPH moderiert. Die Studierenden haben für die Präsentation ihres Posters jeweils 10 Minuten Zeit, anschließend stehen 5 Minuten für Fragen zur Verfügung. In der Veranstaltung werden max. 5 Poster ausgestellt. Die Veranstaltung wird als digitales Format umgesetzt.

Bewerben könnt ihr euch mit einem kurzen Abstract eurer Arbeit. Das Abstract soll max. 1500 Zeichen inkl. Leerzeichen umfassen (kann aber auch gerne kürzer ausfallen) und folgende Punkte beinhalten: Hintergrund/Fragestellung; Projektbeschreibung/Methode; Schlussfolgerung/Ergebnisse und Diskussionsbeitrag/Lessons Learned. Einreichungsfrist ist der 09. Januar 2023. Die Bewerbungen bitte mit dem Betreff „Posterpräsentation 2023“ an folgende Mailadresse senden: studierende@dgph.info. Weitere Informationen zum Kongress erhaltet ihr auf der [Webseite](#).

Gestaltung und Inhalte des Posters

Zur optimalen Präsentation sollte das Poster im digitalen Format erstellt sein und folgende Inhalte umfassen:

- | | |
|-------------------------|-------------------------------|
| 1. Titel | 6. Methoden |
| 2. Einleitung zum Thema | 7. Ergebnisse |
| 3. Problemstellung | 8. Diskussion |
| 4. Zielstellung | 9. Schlussfolgerungen |
| 5. Hypothesen | 10. Quellenangaben, Literatur |

Tipp

Ein kurzer, gut lesbarer und selbsterklärender Titel ist empfehlenswert. Wichtig ist, dass der Inhalt wiedergegeben und sofort das Interesse der Zielgruppe geweckt wird.

Wir freuen uns auf euch und eure spannenden Arbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

vom Kongress-Team & dem Fachbereich Studierende der Deutschen Gesellschaft für Public Health (DGPH) e.V.